

## Häuserchronik Uelsby

Dammstedt 2b  
Dammstedt 2a

### **Anita Lund Virtus Lund**



Die Vorbesitzer waren in drei Generationen die Vorfahren von Annita Lund, geb. Bock. Im Jahre 1876 kaufte Erich Bock die Stammstelle von ca. 10 ha von dem Bauern Asmus Frank, Rabenkirchen.

Er betrieb nebenbei das Schmiedehandwerk mit einer Feldschmiede. Das Haus war ein strohgedecktes Angeliter Bauernhaus mit Wohnung und Stall unter einem Dach. 1904 übernahm sein Sohn Ernst Bock den Hof. Er baute ein neues Wohnhaus. Die alte Wohnung wurde als Schweinestall umgebaut und der Kuhstall nach Westen erweitert. 1912 kaufte er 7 ha Land von dem ehemaligen Winterschen Meierhof und 1929 3 ha Wald von Lorenzen. Von 1931 bis 1963 war Emil Bock Besitzer. 1935 wurde das Strohdach des Stalles abgerissen, die Decke in den Stallungen höher genommen und das ganze Gebäude mit Wellblech gedeckt. Neben den Familienangehörigen arbeiteten zwei Angestellte auf dem Hof. Jeweils ein „Junger Mann“ und ein „Junges Mädchen“ immer mit Familienanschluß. Während des 2. Weltkrieges wurde Frau Rehberg mit ihren

4 Söhnen im Haus aufgenommen und mit versorgt. Der Familienvater kam nach Kriegsende dazu. Sie zogen später wieder nach Frankfurt an der Oder. Nach ihnen wohnte Familie Höfs mit drei Personen und außerdem Frau Bothe mit im Haus.

1963 übernahm Hansjürgen Lund den Hof, Emil und Martha Bock zogen in die Altenteilerwohnung. Im Laufe der Jahre wurden 1 ha Ackerland von Gretchen Bock, 2,6 ha von Willi Witt und 1 ha von Willi Hansen zugekauft.

Die Milchviehhaltung wurde 1981 aufgegeben. Die Ackerwirtschaft wurde dann in Zusammenarbeit mit Johannes Callsen betrieben. Das Anwesen wurde bis 1989 als landwirtschaftlicher Betrieb geführt, seitdem sind die Ländereien verpachtet. Eine Scheune und ein Teil des Kuhstalles wurden abgerissen.

Als Nebenerwerb übernahmen Hansjürgen und Annita gemeinsam den Küster- und Friedhofsdienst in Uelsby.

Dammstedt 3

## **Gertrud Malone**



Das Haus wurde 1958 von Wilhelm und Gertrud Malone, geb. Radloff gebaut. Wilhelm Malone (gest. 1965) stammte aus Bismark (Ostpreußen), Gertrud Malone wurde in Siegelkov Kreis Cammin (Pommern) geboren. 1967 wurde das Dach erneuert, 1975 ein Badezimmer eingebaut und eine Kläranlage installiert. Diese wurde 1992 an den Klärteich bei Möller angeschlossen.